

Protokoll

über die

öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal Nr. Fin 2/002

vom **27.09.2022**

Sitzungsort: 38170 Schöppenstedt, Markt 3, Rathaus, großer Sitzungsraum,
2. OG

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 18:53 Uhr

Anwesend sind:

Gruppe Rot-Grün

Thomas Fricke

André Isensee

Philipp Ulrich

Michael Wolter

CDU-Fraktion

Johannes Feigel

Joachim Heinemann

Jörg Singelmann

AfD-Fraktion

Jürgen Pastewsky

Verwaltung

Dirk Neumann

Rainer Apel

Thorsten Kühne

Vorsitz: Johannes Feigel

Es fehlen:

Gruppe Rot-Grün

Jens Pielok

Besucher: 4

Ergebnis der Sitzung:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1.:	Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
---------------------	--

Herr Feigel eröffnet um 18.00 Uhr die 2. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal der Samtgemeinde Elm-Asse und begrüßt die Anwesenden. Sein besonderer Gruß gilt den Zuhörern.

Zu Punkt 2.:	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
---------------------	---

Er stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist, Herr Jens Pielok wird durch Herrn Michael Wolter vertreten, die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu Punkt 3.:	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
---------------------	--

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Zu Punkt 4.:	Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal und den Personalrat vom 30.11.2021
---------------------	---

Die Niederschrift über die 1. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal und den Personalrat vom 30.11.2021 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5.:	Einwohnerfragestunde
---------------------	-----------------------------

Die Einwohner haben keine Fragen an die politischen Vertreter und die Verwaltung.

Zu Punkt 6.:	Haushalt 2023 -hier: Festsetzung der Samtgemeindeumlage und der Zuweisung an die Mitgliedsgemeinden
---------------------	--

Herr Feigel bittet Herrn Apel, um einige Erläuterungen zum Haushalt.

Herr Apel erklärt, er habe eine Präsentation vorbereitet.
 Er erklärt, die Verwaltung habe schon einige Vorarbeit geleistet. Das negative Ergebnis des Ergebnishaushalte betrug vor der Besprechung der Fachbereichsleiter und des Samtgemeindebürgermeisters 1.276.500,00 €. Es gelang dieses um 915.600,00 € zu verringern, sodass zurzeit noch ein negatives Ergebnis von 360.900 € besteht.

Im Finanzhaushalt wurde das Ergebnis um 1.049.800,00 € verbessert und liegt jetzt bei minus 5.100,00 €.

Dadurch liegt auch das „kamerale“ Ergebnis bei minus 872.100,00 €.

Das „Kamerale Ergebnis“ ergibt sich aus dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (-5.100,00 €), der Auszahlung aus der Tilgung von Krediten (1.256.600,00 €) und der Erstattung von Tilgungen von Mitgliedsgemeinden und dem Eigenbetrieb (389.600,00 €).

Die Verwaltung wird sich daher bemühen müssen, dass sich das Rechnungsergebnis mindestens um diesen Betrag verbessert. Falls es hierbei Schwierigkeiten gibt, wird man auch über eine Haushaltssperre nachdenken müssen.

Die Investitionen müssen auch gesenkt werden, da die Investitionsquote einfach zu hoch ist. Es gibt zu bedenken, dass hierdurch auch die Kreditzinsen und die Tilgung ansteigt und ein Ausgleich immer schwieriger wird.

Herr Feigel bedankt sich bei Herrn Apel für die ausführliche Darstellung zu diesem Zeitpunkt.

Herr Fricke lässt sich die gravierenden Abweichungen erläutern.

Herr Isensee erkundigt sich, ob die Wahrscheinlichkeit besteht, dass durch das Ausscheiden z.B. Rente von Arbeitskräften noch Einsparungen erreicht werden könnten.

Herr Neumann erklärt, dass derzeitige Personal werde benötigt, sodass man versuchen muss ausscheidendes Personal durch Neueinstellungen zu ersetzen. Es hat sich gezeigt, dass dies immer schwieriger wird. Aber falls es möglich ist, müssen alle freiwerdenden Stellen möglichst sofort wiederbesetzt werden.

Herr Wolter meint, der Ausgleich über die Haushaltsrechnung wird schwieriger, wenn die Personalkostensteigerung über 3 % liegt oder die Energiekosten um mehr als 20 % steigen.

Herr Heinemann spricht die Grundsteuerreform an, hierdurch seien im Gefüge Samtgemeinde/Mitgliedsgemeinden auch Verwerfungen möglich.

Herr Neumann verweist darauf, dass das Ziel ist das Gesamtvolumen entsprechend der Zielvereinbarung ausgeglichen zu gestalten.

Herr Apel erklärt, die Grundsteuerreform habe noch keinen Einfluss auf den Haushalt 2023.

Herr Fricke erläutert, im Finanzministerium gehe man davon aus, dass die Besitzer von neuen Gebäuden eher zu den Gewinnern und die Besitzer von alten Gebäuden eher zu den Verlierern der Grundsteuerreform werden.

Er meint, die Gruppe Rot-Grün begrüße, dass die Verwaltung nicht über die vereinbarte Samtgemeindeumlageerhöhung von 300.000,00 € hinausgeht.

Durch den Krieg in der Ukraine und die damit verbundene Energiekrise, sowie die eventuellen Risiken durch Corona, gibt es genug Probleme für die Mitgliedsgemeinden. Es wäre schwierig noch zusätzliche Mittel für eine weitere Erhöhung der Samtgemeindeumlage aufbringen zu müssen.

Die Einstellung des zusätzlichen Personals wird von der Gruppe in vollem Umfang unterstützt.

Die Gruppe trage daher die Änderungen der Samtgemeindeumlagehöhe und die Beibehaltung der Umlage an die Mitgliedsgemeinden mit.

Herr Singelmann erklärt, dass die CDU-Fraktion noch keine Fraktionssitzung durchgeführt habe, daher werde man sich heute enthalten.

Herr Feigel bemerkt, es habe sich herausgestellt, dass die Einführung des Controllings sehr wichtig war und in der Zukunft noch wichtiger werde.

Die Höhe der Investitionen resultiere zum einen durch die Bevölkerungszunahme (Zunahme des Bedarfs an Kindertagesstättenplätzen) zum anderen aus der übertriebenen Sparsamkeit im Bereich Brandschutz, hier habe man zu lange mit der Modernisierung der Feuerwehrgerätehäuser und der Feuerwehrfahrzeuge gewartet, was sich jetzt rächt.

Beschlussempfehlung:

- a) **Die Samtgemeindeumlage wird auf 7.000.000,00 € festgesetzt, die Verteilung erfolgt nach der Steuerkraft der Mitgliedsgemeinden.**
- b) **Die Zuweisung der Mitgliedsgemeinden erfolgt nach der Steuerkraft der Gemeinden und den Abweichungen vom Vergleichswert des Landesamtes für Statistik.**

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 4 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Zu Punkt 7.:	Jahresabschluss 2020 der Abwasserentsorgung Schöppenstedt GmbH
---------------------	---

Herr Feigel erkundigt sich, ob hierzu noch aussprachebedarf besteht. Dies wird von den anwesenden Ausschussmitgliedern verneint, sodass es gleich zur Abstimmung kommt.

Beschlussempfehlung:

1. Der Samtgemeinderat beschließt, die Vertreter der Samtgemeinde in der Gesellschafterversammlung der Abwasserentsorgung Schöppenstedt GmbH zu beauftragen, dem von der KOMMUNA-TREUHAND GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüften Jahresabschluss 2020 in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.

Nach Einrechnung des Jahresüberschusses in Höhe von 59.478,32 € ist der verbleibende Verlust in Höhe von 4.765.696,62 € auf neue Rechnung vorzutragen.

2. Der Samtgemeinderat beschließt, die Vertreter der Samtgemeinde in der Gesellschafterversammlung zu beauftragen, der Entlastung der Geschäftsführung zuzustimmen.

3. Der Samtgemeinderat stimmt zu, die KOMMUNA-TREUHAND GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Königstr. 4, 30175 Hannover, zum Abschlussprüfer des Wirtschaftsjahres 2021 zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 8.: Mitteilungen

Herr Neumann teilt mit, dass in den letzten Tagen Vorstellungsgespräche stattgefunden haben, er hoffe, dass diesmal ein Teil der Stellen besetzt wird.

Weitere Mitteilungen liegen nicht vor.

Zu Punkt 9.: Anfragen

Herr Feigel erkundigt sich, ob die Ausschussmitglieder Anfragen an die Verwaltung haben.

Dies ist nicht der Fall.

Zu Punkt 10.: Einwohnerfragestunde

Ebenso verhält es sich bei den Zuhörern, auch diese haben keine Fragen an die Mitglieder des Ausschusses oder die Verwaltung.

Zu Punkt 11.: Schließung der öffentlichen Sitzung
--

Herr Feigel bedankt sich für die rege Mitarbeit und schließt um 18,53 Uhr die 2. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal und den Personalrat.

Der
Vorsitzende

Der
Protokollführer

Der Samtgemeindebürger-
meister

Feigel

Kühne

Neumann